

Über die Konzeption Gesellschaftlicher Sicherheit in Kurzform

Es ist kein Geheimnis, dass die moderne Zivilisation eine Menge Probleme angehäuft hat. Probleme, nicht nur in Bezug auf biosphärische und umweltbedingte Faktoren, sondern auch im sozialen Bereich ist keine positive Entwicklung zu verzeichnen. Es geht hierbei auch nicht um die Taten eines Einzelnen, bezogen auf die Unterwerfung der Biosphäre und der Völker. Es geht um die Untätigkeit aller Anderen! Und auch darum, dass die von der Regierung *erklärten* Ziele sich oft stark von den Zielen unterscheiden, die sie *tatsächlich* verfolgt werden. Aber die Verwirklichung einer Steuerung, bei der die erreichten Ziele sich von den gesetzten, die der Staatsapparat angeblich erreichen wollte, unterscheiden, ist nur in einer Gesellschaft möglich, in der die Menschen in Politik- und Regierungsangelegenheiten ungebildet sind. (Im Übrigen werden die Ziele, die erreicht werden können, auch nachdem diese erreicht wurden, der Öffentlichkeit nicht präsentiert. Die verlautbarten Ziele, über die öffentlich gesprochen wird, werden aufgrund verschiedener Probleme als «zur Zeit nicht realisierbar» eingestuft. Doch das, von dem die einen meinen, es sei ein Problem, welches das Erreichen bestimmter Ziele hindere, könnte das Steuerungsziel von anderen Subjekten sein.) Ausreden wie: «*Was kann ich alleine schon ausrichten?*» oder «*die Regierung soll machen, dass es allen gut geht*» hört man Millionen Menschen sagen, sie helfen aber nicht das Problem zu lösen, sondern zeigen nur, dass derjenige, der sich mit solchen Ausreden herausredet, mit der gegenwärtigen Sachlage einverstanden ist. Einverstanden, dass man ihn regiert, dass eine „Elite“ besser lebt, als er, ohne besonderen Grund oder Verdienst; einverstanden damit, das gesellschaftliche Leben in seiner Gänze, überhaupt nicht zu verstehen, als ob sein Leben nicht mit der gesamten Menschheit verbunden wäre. Aber so ist es nicht.

Jede Gesellschaft wird auf die eine oder andere Weise gesteuert, aus diesem Grund kann man den globalen historischen Prozess als einen globalen Steuerungsprozess betrachten, der erstens eine Vielzahl der Prozesse regionaler Steuerung (die Politik internationaler und regionaler Staaten und staatlich nicht anerkannter Gewalten: Mafia, jüdische Diaspora) in sich trägt und zweitens, in Bezug auf die Lebensprozesse der Erde und des Kosmos auf einer hierarchisch höheren Ebene verläuft.

Die theoretische Basis der *Konzeption Gesellschaftlicher Sicherheit* ist die *Hinreichend Allgemeine Theorie der Steuerung (HATS)*¹ Hinreichend allgemein deshalb, da man auf Grundlage dieser Theorie alle Steuerungs- und Selbstverwaltungsprozesse beschreiben kann. Aus Sicht der HATS lassen sich alle Mittel zur Steuerung der menschlichen Gesellschaft in verallgemeinerte Gruppen einteilen. Diese Gruppen sind hierarchisch, nach Priorität aufgebaut: beginnend bei den effektivsten Mitteln, bis zu den am wenigsten effektivsten. Solche Einflussmöglichkeiten auf die

¹ Die russische Abkürzung DOTU – Dostatotchno Obsch’aja Teorija Upravljenija

Gesellschaft, deren vernünftiger Gebrauch es ermöglicht, Leben und Tod in dieser Gesellschaft zu kontrollieren, sind:

1. Die Weltanschauung betreffende Information, Methodologie — durch dieses Wissen können die Menschen ihre persönlichen und gesellschaftlichen “Standard-Automatismen” aufbauen, um bestimmte Prozesse in der Ganzheit des Universums zu erkennen und in ihrer Wahrnehmung, die hierarchische Anordnung von ihnen in einer gegenseitigen Verschachtelung zu definieren. Die Methodologie ist die Grundlage der Denkkultur und der Ganzheit der Führungstätigkeit, was auch die innergesellschaftliche Souveränität, sowohl innerhalb einer Region, als auch im globalen Maßstab, einschließt.
2. Die Zeitgeschichte und Chronologie betreffende Information aller Kultur- und Wissenszweige. Die Chronologie ermöglicht es, die Entwicklungsrichtung der jeweiligen Prozesse zu sehen und sowohl die einzelnen Kultur- als auch Wissenszweige als Ganzes zueinander in Beziehung zu setzen.

Eine mit der Schöpfung übereinstimmende Weltanschauung, die auf dem Gefühl für das Maß gründet, ermöglicht es, einzelne Prozesse aus der “chaotischen Flut” an Informationen durch das “Sieb” der Weltanschauung herauszufiltern. Das “Sieb” repräsentiert dabei das subjektive menschliche Maß der Erkenntnisfähigkeit. (Unter Kultur wird im gegebenen Kontext die gesamte Menge an Information verstanden, die nicht über die Generationen genetisch weitervererbt wird).

3. Die Fakten beschreibende Information: die Beschreibung einzelner Prozesse und deren Zusammenhänge sind das Wesen der Information der dritten Priorität, zu der die Lehren religiöser Kulte, weltliche Ideologien, Technologien und die Faktologie aller Wissenszweige gehören.
4. Ökonomische Prozesse sind Einflussmittel, die rein informationellen, über Finanzen (Geld) wirkenden Einflussmitteln untergeordnet sind. Diese Prozesse stellen eine stark verallgemeinerte wirtschaftlich geprägte Informationsart dar.
5. Methoden des Genozids schädigen nicht nur die Lebenden, sondern auch zukünftige Generationen. Sie zerstören das genetisch bedingte Potential der Lebenden, sich das kulturelle Erbe ihrer Vorfahren anzueignen und es zu entwickeln:
 - Androhung des Einsatzes
 - Atomwaffen als nukleare Erpressung
 - tatsächliche Anwendungen
 - Genozid durch Alkohol, Tabak, sonstige Narkotika,
 - Geschmacksverstärker,
 - alle Umweltschadstoffe,
 - einige Medikamente

➤ potentielle Gefahr

- “Genmanipulation” und
- “Biotechnologien”.

6. Andere Einflussmittel, insbesondere die Anwendung von Gewalt, sind Waffen im herkömmlichen Sinne des Wortes. Sie töten und verstümmeln Menschen, zerstören und vernichten materielle und technische Güter einer Zivilisation, materielle Kulturdenkmäler und die Träger ihres Geistes.

Es gibt keine klare Trennung zwischen den Einflussmitteln, da viele von ihnen Eigenschaften besitzen, durch die sie verschiedenen Prioritäten zugeordnet werden können. Aber die angegebene hierarchisch geordnete Klassifizierung ermöglicht es, die dominierenden Einflussfaktoren zu identifizieren, die als Steuerungsmittel oder auch als Mittel der Unterdrückung und Zerstörung steuerungs-konzeptuell unerwünschter Erscheinungen im Leben der Gesellschaft angewendet werden können.

Wird der oben genannte Komplex in einem sozialen System angewendet, handelt es sich dabei, um *allgemeine Mittel zur Steuerung dieses Systems*. Wendet aber ein soziales System (eine soziale Gruppe) diese Prioritäten auf andere soziale Systeme (soziale Gruppen) an, und sind derer beider Steuerungskonzeptionen unvereinbar, dann handelt es sich, verallgemeinert, um eine Waffe, d.h. um ein Mittel zur Kriegsführung im herkömmlichen Sinne des Wortes. Oder es handelt sich dabei um ein Mittel zur Unterstützung der Selbstverwaltung in einem anderen sozialen System, insofern die Steuerungskonzeptionen beider Systeme nicht inkompatibel sind.

Die angegebene Reihenfolge stellt auch die Rangfolge der Verwendung dieser Einflussmittel auf die Gesellschaft dar, da die Einflussmittel höherer Prioritäten weitaus gravierendere Folgen für den Zustand der Gesellschaft haben, als die Einflussmittel niederer Priorität. Allerdings wirken die höher priorisierten langsamer auf die Gesellschaft ein, dafür aber ohne „Knalleffekte“. Das bedeutet, dass über einen längeren historischen Zeitraum, die Operationsgeschwindigkeit von der ersten bis zur sechsten Priorität anwächst, wohingegen die Irreversibilität der Ergebnisse ihrer Anwendung, die im Wesentlichen die Effektivität der Lösung eines Problems im Leben einer Gesellschaft im Sinne “ein für allemal” bestimmt — sinkt.

Um eine Gesellschaft in vollem Umfang steuern zu können, reicht es nicht aus, die höchsten Prioritäten der Steuerungsmethoden zu kennen, man muss sie auch anwenden können. Dementsprechend ist es unmöglich, sich den Einwirkungen der informationellen Prioritäten zu entziehen. Wenn es möglich ist, dem Krieg zu entfliehen, indem man sich dorthin begibt, wo es friedlich ist, so ist es im Prinzip auch möglich, sich vom gesamten gesellschaftlichen Leben zurückzuziehen und Selbstversorgung zu betreiben. Jedoch ist niemand dazu in der Lage, durch die eigen Person, eine gesamte Gesellschaft zu ersetzen. Verbleibt man in der Gesellschaft ist es deshalb, wohl oder übel, notwendig, sich mit ihr und denen, die sie steuern auseinandersetzen. Aus Sicht der Konzeption gesellschaftlicher Sicherheit ist wahre Demokratie nur dann möglich, wenn jedes

Mitglied der Gesellschaft versteht, WIE und ZU WELCHEM ZWECK die Gesellschaft als Ganzes gesteuert wird. Jeder muss also alle Mittel der Steuerung beherrschen und durch sein Handeln die Ziele bewusst unterstützen, die sich sowohl ihm, einem Mitglied der Gesellschaft, als auch der Gesellschaft als Ganzes stellen. Um jedoch die Ziele der Gesellschaft auf einen Nenner zu bringen, muss ein jedes Gesellschaftsmitglied eine gewisse Denkkultur und Weltanschauung erlangen:

Erinnert man sich an den allseits bekannten Biologieunterricht und schaut in die eigene Psyche, dann kann man behaupten, dass die informations-algorithmische Versorgung des menschlichen Verhaltens Folgendes einschließt:

1. angeborene Instinkte und unbedingte Reflexe (das schließt sowohl die intrazelluläre und zelluläre Ebene ein, als auch Gewebearten, Organe, Systeme und den Organismus als Ganzes), sowie auch ihre in der Kultur entstandenen Hüllen;
2. kulturelle Traditionen, welche über den Instinkten stehen;
3. das eigene Verständnis, das durch Empfindungen und das Gedächtnis begrenzt ist;
4. "Intuition allgemein" – das, was aus den unbewussten Ebenen des eines Individuums zum Vorschein kommt und aus der kollektiven Psyche zu ihm durchdringt stellt eine Realisierung der Versuchung von außen und Besessenheit im inquisitorischen Sinne des Wortes dar;
5. die Führung [Gottes](#)² im Einklang mit der Vorsehung, durchgeführt auf Grundlage der vorhergehend angeführten Kriterien, mit der Ausnahme der Versuchung und der Besessenheit als direkte Einmischung von Außen in die fremde Psyche, welche entgegen des Wunsches und des bewussten Willens des Eigentümers geschieht.

In der Psyche eines jeden Individuums gibt es einen möglichen oder tatsächlichen Platz für das alles. Es gibt aber auch das, was die Menschheit von der Biosphäre des Planeten hervorhebt, dem sich allerdings weder Biologie, Psychologie oder Soziologie zuwenden, noch wird darüber in Schul- oder Hochschullehrbüchern etwas geschrieben. Der Grund dieses Stillschweigens ist folgender:

Jedes Individuum der biologischen Gattung "Homo Sapiens" kann Träger eines der folgenden, während des erwachsenen Lebens mehr oder weniger stabilen Strukturtypen der Psyche sein (im Folgenden auch "Psychetypus" genannt):

- Der animalische Strukturtyp der Psyche — das gesamte Verhalten des Individuums unterliegt den Instinkten und der Befriedigung der Bedürfnisse dieser Instinkte, ungeachtet der Umstände.
- Der Psychetypus des Bioroboters, "Zombi" liegt dann vor, wenn das Verhalten auf den kulturell bedingten Automatismen basiert, wobei der innere psychologische Konflikt zwischen den «Instinkten» und den «kulturell bedingten Automatismen» in verschiedenen Situationen meistens zu Gunsten der kulturell bedingten Automatismen entschieden wird. Wenn aber die sich verändernden gesellschafts-historischen Umstände es erfordern, die jeweiligen traditionellen Verhaltensnormen einer Kultur abzulehnen und

² Gott = die hierarchisch höchste alles umfassende Steuerungsebene

neue zu erarbeiten, so bevorzugt der "Zombi" die etablierte Tradition, wodurch er der Möglichkeit, sein schöpferisches Potential zu verwirklichen, entsagt.

- Der dämonische Strukturtyp der Psyche zeichnet sich dadurch aus, dass dessen Träger zu schöpferischer Kreativität fähig sind und sich willentlich sowohl über das Diktat der Instinkte hinwegsetzen können, als auch über historisch etablierte Normen einer Kultur, indem sie neue Verhaltensmöglichkeiten und Lösungen für Probleme entwickeln, die in ihrem eigenen und dem gesellschaftlichen Leben auftauchen. Ob das im gesellschaftlichen Alltag als gut oder böse wahrgenommen wird, hängt von der realen Moralität und Sittlichkeit der Gesellschaft ab. Wenn der Dämonismus in irgendeiner Form Macht in der Gesellschaft erlangt, fordert er bedingungslosen Dienst an sich selbst und bringt die brutalsten und ausgeklügeltsten Formen der Unterdrückung Anderer hervor. In seinem Werk "Das Gut Stepantschikowo und seine Bewohner", beschrieb Fjodor M. Dostojewski durch Foma eine der raffiniertesten Möglichkeiten, andere in die Tugendhaftigkeit zu zwingen.
- Der menschliche Strukturtyp der Psyche zeichnet sich dadurch aus, dass der Träger dieses Psychetypus sich seiner Mission, der Stellvertreter Gottes auf Erden zu sein, bewusst ist. Dieser Tatsache entsprechend, baut der MENSCH in seinem Leben eine Beziehung zu Gott auf und trägt zur Verwirklichung der Vorsehung Gottes in der Weise bei, wie er sie als MENSCH fühlt und versteht. Rückmeldungen von Oben (in dem Sinne, dass auf Fehler hingewiesen wird) erfolgen dadurch, dass der Mensch sich in gewissen Umständen wiederfindet, welche seinen Absichten und Gebeten entsprechen. Mit anderen Worten: Gott spricht zu den Menschen mit der Stimme der Lebensumstände. Einen weiteren Psychetypus haben die Menschen selbst hervorgebracht.
- Der in die Widernatürlichkeit getriebene Strukturtyp der Psyche tritt auf, wenn sich ein Subjekt, das zur biologischen Gattung "Homo Sapiens" gehört, mit diversen psychotropen Substanzen betäubt: Alkohol, Tabak und stärkeren modernen Drogen. Das führt zu einer unnatürlichen Verzerrung der Physiologie des Organismus, sowohl bezogen auf den Stoffwechsel, als auch auf die Physiologie des Biofeldes, was viele und verschiedenartige Störungen der psychischen Aktivität in allen Aspekten (*angefangen mit der Arbeit der Sinnesorgane, bis hin zur Intelligenz und Manifestation des Willens*)³ zur Folge hat und

³ Dabei lohnt es nicht, sich von demjenigen verleiten zu lassen, der Alkohol konsumiert, angeblich nur "in Maßen" raucht und das auch nur dann, wenn er es angeblich möchte (und wenn er es nicht will, dann raucht und trinkt er auch nicht). In Wahrheit ist die Intensität der systematischen Einwirkung verschiedener Arten von Drogen auf ihre Psyche so groß, dass von einem nüchternen Zustand ihres Geistes gar nicht die Rede sein kann (wenn man die intellektuelle Aktivität im Rahmen der Fähigkeiten einer Person betrachtet, so werden die Folgen des alljährlichen Sektglases zu Silvester erst nach 2-3 Jahren kompensiert, dasselbe gilt für die Auswirkungen einer einzelnen 0,5-Liter-Flasche Bier).

Ein Individuum, das verschiedene Drogen und psychotrope Substanzen in beliebiger Menge in seinem Leben zulässt, entfernt sich demzufolge von dem Weg, auf dem er ein Mensch hätte werden und somit den Plan Gottes hätte erfüllen können. Dies gilt insbesondere für diejenigen, die bereits darüber Bescheid wissen, aber weiterhin darauf bestehen, dass jeder frei ist, zu leben, wie er es möchte. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Arbeit „Prinzipien der Personalpolitik“, die größtenteils auch als Anhang im Vorlesungsmaterial der Fakultät für angewandte Mathematik und Steuerungsprozesse für den Kurs "Hinreichend Allgemeine Theorie der Steuerung" an der Staatlichen Universität St.-Petersburgs und der Fakultät des Instituts für militärtechnische Ausbildung und Sicherheit an der Staatlichen Polytechnischen Universität St.-Petersburgs.

für den animalischen, den "Zombi"- und den dämonischen Psychetypus charakteristisch ist. (Träger des menschlichen Psychetypus betäuben sich nicht). Das menschenähnliche Subjekt wird auf diese Weise Träger einer psychischen Struktur, die keinen natürlichen Platz in der Biosphäre hat, und entpuppt sich außerdem durch sein Verhalten, das nicht den gegebenen Umständen entspricht, als das allerschlimmste Tier⁴. Und für diese eigens durchgeführte Verletzung des für ihn vorbestimmten Status in der Biosphäre der Erde erhält er eine seinem Lebensstil entsprechende, unabwendbare Ahndung.

Sollte das Subjekt eine Sucht nach solchen Betäubungsmitteln entwickeln, verzerrt sich dabei dauerhaft sein biologisches Feld. Aufgrund der Parameter seines Geistes, gehört er somit nicht mehr länger zur biologischen Gattung «Homo Sapiens». Außerdem sind die meisten Betäubungsmittel genetische Gifte, d.h., sie behindern die Arbeit des Chromosomenapparates und zerstören die Chromosomenstrukturen derer, die sie einnehmen. Defekte Chromosomenstrukturen sind genetisch vererbbar, was sich in gewisser Weise auf die Gesundheit, die Entwicklung und das schöpferische Potential der Nachkommen auswirkt. Dies gilt umso mehr, wenn die Empfängnis erfolgt, bevor die im Körper wirkenden Systeme zur Wiederherstellung der Chromosomenstrukturen Zeit hatten, den Schaden zu beheben. Wenn aber genetische Gifte zu oft und in solchen Mengen in den Organismus gelangen, dass die Systeme zur Wiederherstellung der Chromosomenstrukturen es nicht schaffen, alle Schäden zu beseitigen, dann folgt unweigerlich die Degeneration der Nachkommenschaft. Genau diesen Umständen geschuldet, nennt man diesen Strukturtyp der Psyche – der von den Menschen selbst hervorgebracht wurde und durch die Kultur der Gesellschaft reproduziert wird – den in die Widernatürlichkeit getriebenen Psychetypus.

Für den menschlichen Psychetypus ist ein ungezwungenes, nicht dogmatisches und nicht-rituelles Vertrauen in Gott im Leben normal, sowie auch das Handeln in Übereinstimmung mit der göttlichen Vorsehung nach freiem Willen, d.h. für den Menschen ist Heidentum im Monotheismus normal.

Der Strukturtyp der Psyche ist durch die Erziehung bedingt, d.h. wenn eine Person zu Beginn ihrer Jugend den menschlichen Psychetypus nicht erreicht, ist das das Resultat der kulturellen Verdorbenheit der Gesellschaft und der unrechtschaffenden Erziehung seitens der Eltern. Deshalb ist jeder Erwachsene, der sich dieses Faktums bewusst ist, dazu in der Lage, sich von jedem beliebigen zum menschlichen Psychetypus weiterzuentwickeln, der die Grundlage für die weitere persönliche und gesellschaftliche Entwicklung bildet.

Abhängig von der Verteilungstatistik der Menschen nach Art des Psychetypus, erschafft die Gesellschaft auch ihre eigene soziale Organisation und entwickelt ihre Kultur, entweder, indem sie dazu beiträgt, den erreichten Zustand zu konservieren und damit versucht, in die Sklaverei zurückzufallen; oder indem sie dazu beiträgt, dass der menschliche Psychetypus als Norm

⁴Charles Darwin sagte einmal: "Ein Affe, der einmal volltrunken von Brandy war, rührt diesen nie wieder an. Darin ist der Affe bedeutend klüger, als die meisten Menschen" (zitiert aus der Publikation „Orang-Utans - ein kultureller Stamm“ in der Zeitung «Izvestia» vom 8. Januar 2003; Internetadresse: <http://www.izvestia.ru/science/article28471>)

anerkannt wird und garantiert durch die Kultur bei Generationswechsel als Basis für die weitere persönliche und gesellschaftliche Entwicklung der Völker und der Menschheit im Ganzen reproduziert wird.

Sollte der menschliche Strukturtyp der Psyche nicht wenigstens von der Mehrheit der Gesellschaftsmitglieder erreicht werden, ist es nicht möglich eine Volksmacht zu erlangen, ebenso wie auch die Lösung der globalen Probleme nicht möglich ist, die sich aufgrund der Lebensweise des Homo Sapiens, bis zum Beginn des XXI. Jahrhunderts auf der gesamten Erde etabliert haben.

Was ist die Konzeption gesellschaftlicher Sicherheit?

Konzeption, die [lat. conceptio] — 1) ein System von Ansichten, ein gewisses Verständnis unterschiedlicher Erscheinungen und Prozesse; 2) ein einheitlicher, definierter Plan, dem der Leitgedanke eines Werkes oder einer wissenschaftlichen Arbeit inhärent ist. (Fremdwörterbuch. 12. Auflage, Stereotyp – Moskau: S. 48 Rus. Sprache., 1985, S. 608) Die Konzeption Gesellschaftlicher Sicherheit (KGS) ist sowohl die Idee über den Aufbau einer der Bezeichnung “Mensch” gerecht werdenden menschlichen Gesellschaft, als auch eine bestimmte Auffassung des weltlichen Aufbaus, der es ermöglicht, diese Idee im Leben umzusetzen.

Die KGS umfasst viele Informationen, unter anderem wirtschaftliche Untersuchungen und Theorien, Ausarbeitungen zu verschiedenen Ideologie, geschichtliche Analysen (ein wesentlicher Teil des Grundlagenbuches «Totes Wasser» heißt «Enthermetisierung», welcher die Geschichte ausführlich behandelt) und, am allerwichtigsten, die Information über die Methodologie der Erkenntniserlangung, welche dabei hilft, Harmonie mit sich selbst und mit Gott zu erlangen, den menschlichen Strukturtyp der Psyche zu erreichen und zu lernen, die objektive Welt begreifen zu können.

Die Konzeption Gesellschaftlicher Sicherheit wurde – in der Form, wie sie sich bis heute aus verschiedenen Arbeiten zusammensetzt – ab dem Jahr 1987 von einer öffentlichen Initiativgruppe, die sich den Namen «**Interner Prädiktor UdSSR**» (IP UdSSR) gab, entwickelt. Als die UdSSR aufhörte zu existieren, setzt die Initiativgruppe dennoch ihre Arbeit unter dem gewählten Namen nicht nur deswegen fort, weil er bereits zu einem Markenzeichen geworden war, sondern auch, weil wir die die Liquidierung der UdSSR (im rechtlichen Sinne) gemäß der Weisungen «der verborgenen Weltregierung», der Freimaurerlogen, der CIA und des US National Security Council nicht anerkennen.

Interner Prädiktor UdSSR: Erklärung der verwendeten Terminologie.

Der Terminus «Prädiktor-Korrektor» ist eine Methode aus der numerischen Mathematik. Dort kommen sogenannte „*Prädiktor-Korrektor-Methoden*“ zum Einsatz, um sich in zyklischen Berechnungen der Lösung einer Aufgabe zu nähern, bis das Ergebnis die geforderte Genauigkeit aufweist. Jeder Zyklus besteht dabei aus zwei Operationen:

Die erste (*Prädiktor*) ermittelt eine Prognose (Näherungswert) für die Lösung.

Die zweite (*Korrektor*) eine Überprüfung der Prognose auf die Erfüllung der Anforderungen zur genauen Lösung der Aufgabe.

Der Algorithmus wird dann beendet, wenn die Prognose den Anforderungen an die Genauigkeit der Problemlösung entspricht.

Als «Prädiktor-Korrektor» wird außerdem das Steuerungsschema bezeichnet, in dem die Verarbeitung des Steuerungssignals nicht nur auf Grundlage der Informationen über den aktuellen Systemzustand stattfindet, sondern auch basierend auf der Prognose über das künftige Verhalten des Systems. Ein Prädiktor-Korrektor-Schema gewährleistet grundsätzlich eine höhere Steuerungsqualität, da ein Teil des Informationsflusses nicht nur auf der Vergangenheit basiert, sondern auch auf der prognostizierten Zukunft. Dieser Umstand ermöglicht es auch, die Verzögerung der Steuerung (bezüglich der Störwirkung) gegen Null zu reduzieren. Falls es nötig sein sollte, ist auch eine proaktive Steuerung möglich, bei der der steuernde Einfluss dem Grund zuvorkommt, der zur Regulierung führte. Aus Sicht der Steuerungstheorie schließt das Prädiktor-Korrektor-Schema in Bezug auf Konfliktsituationen häufig sogar die Möglichkeit der Konfrontation mit einem proaktiven und vorbereiteten System aus.

Das heißt, der Begriff „Prädiktor-Korrektor“ ist in mathematisch-technischen Fachkreisen im Westen weit verbreitet.

Aus der Geschichte geht hervor, dass soziale Systeme bereits in der Antike nach dem Prädiktor-Korrektor-Verfahren gesteuert wurden. Die Hohepriester im Alten Ägypten wurden als «Hierophanten» bezeichnet, was bedeutete, dass sie das Schicksal (d.h. die Matrix der möglichen Zustände) lesen und die Zukunft voraussagen konnten. Letzteres ist die Grundlage der Steuerung, denn steuern bedeutet: basierend auf dem Wissen über mögliche Zustände, das System (in diesem Fall die Gesellschaft) in einen ausgewählten Zustand der vielen möglichen zu überführen. Natürlich hängt die gewählte Option von der wahren Moral, Sittlichkeit und Willkür derer ab, die die Fähigkeit erlangt haben, auf dieser Grundlage Voraussagen zu treffen und zu steuern.

Die [Lebens-weise-nden](#)⁵ (eigentlich: Hohepriester) beschäftigen sich mit der Lebensweisung zum Wohle der Gesellschaft. (Russisch: “Жречество занято жизнеречением во благо общества.”)

⁵ Ein Lebens-weise-nder beschäftigt sich mit der Lebensweisung zum Wohle der Gesellschaft. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit Voraussicht, Wissen und Worten, die Lebensweise einer Gesellschaft im Verlauf mehrerer Generationen rechtzeitig zu Wohlstand zu führen. Dabei hält er die Gesellschaft stetig in einem Status der Harmonie, sowohl mit der Biosphäre der Erde, als auch mit dem Kosmos und Gott (Höchste alles umfassende Führung).

Das russische Wort zhrez bedeutet auf deutsch “Hohepriester», wobei dieser Begriff losgelöst von jeglicher Religion verstanden wird. Denn ursprünglich waren es die Hohepriester des Alten Ägypten, die die Menschen geführt und gelenkt haben in eben diesem Sinne, wie es ein Lebensweisender tut. Bei der Übertragung ins Deutsche ging diese Bedeutung jedoch verloren, denn der Satz «Die Lebens-weise-nden (ursprünglich: Hohepriester) beschäftigen sich mit der Lebensweisung zum Wohle der Gesellschaft.»

Russisch: “Жречество занято жизнеречением во благо общества.”... ist mit all seinen Bedeutungsnuancen in andere Sprachen nicht übersetzbar.

Die Tätigkeit des Lebensweisenden, steht im krassen Gegensatz zu der des Kirwaiten, allein schon, weil die Lebensweisenden eher zurückgezogen lebten und um ihre Person nicht viel Aufhebens machten.

Die Phonetik und das System der Wurzeln und Begriffe der russischen Sprache sind so gestaltet, dass es unmöglich ist, diesen Satz in andere Sprachen zu übersetzen, ohne dabei die Feinheiten der Bedeutung und die vielen assoziativen Verbindungen zu verlieren. Um die Damen und Herren aus Langley nicht mit der Notwendigkeit einer adäquaten Auswahl an Wörtern aus dem amerikanischen Vokabular zu belasten, haben wir uns für den allgemein bekannten Begriff Prädiktor-Korrektor entschieden, der bereits die erforderliche Bedeutung in sich trägt, allerdings noch nicht im allgemeinen, sondern im engeren technisch-mathematischen Sinne. Damit haben wir ausgeschlossen, dass Übersetzer – von Puschkin als “Trojanische Pferde der Aufklärung” bezeichnet – dem englischsprachigen Leser, weil sie eine soziale Aufgabe erfüllen und irgendwelche anderen Wörter verwenden, ein entstelltes Verständnis dessen vermitteln, wovon wir sprechen.

Dem russischsprachigen Leser ist es von Nutzen, den Begriff Prädiktor-Korrektor zu kennen. In Bezug auf Geschichte und Soziologie, sollte er allerdings die Wörter der russischen Muttersprache verwenden: ЖРЕЦІ [zhrez] (deutsch: LEBENSWEISENDE/HOHEPRIESTER), ЖРЕЧЕСТВО [zhretschestvo] (deutsch: HOHEPRIESTERTUM), ЖИЗНЕПЕЧЕНИЕ [zhiznjeretschenje] (deutsch: LEBENSWEISSAGUNG) — trotz der Tatsache, dass die [Kirwaiten](#)⁶ — die Hierarchie

⁶ Im Russischen wird der Begriff Znachar verwendet. Die ähnlichste Entsprechung dazu aus dem deutschen Raum, ist die des Kirwaiten. Im Folgenden wird dargelegt, wer die Kirwaite waren und was sie ausmacht.

Per Definition des Internen Prädiktors der UdSSR beschäftigt sich ein Znachar, basierend auf dem von ihm erlangten Wissen, mit der selbstsüchtigen Ausbeutung der Gesellschaft und kultiviert zu diesem Zweck bewusst Unwissenheit und falsches Wissen in der Gesellschaft. Der historisch am ehesten auf diese Definition zutreffende Begriff ist der des Kirwaiten. Zudem ist zu bemerken, dass die Kirwaiten (znachar-i) die ursprüngliche Aufgabe der Lebensweisenden verkehrt haben und nicht mehr zum Wohle der Gesellschaft, sondern rein ihren eigenen Interessen folgend handeln.

Historisch konnte im europäischen Raum für diese Definition der Begriff Kirwaite eruiert werden. Ihr Einflussbereich erstreckte sich über Preußen, Masuren, Littawen, Samaiten, Reussen, Livonien, Lethowinen und Lisslender.

Kirwaite waren hoch angesehene Menschen, die als Anführer fungierten. Sie wurden von den Menschen stark verehrt und als rechte Hand der Götter oder als Papst angesehen. Letztere Bezeichnung ist der Christianisierung des europäischen Raumes geschuldet, denn das älteste Buch, in dem von Kirwaiten die Rede ist, stammt aus dem Jahr 1584. Zu diesem Zeitpunkt war der Christianisierungsprozess weitestgehend abgeschlossen. Es ist jedoch anzumerken, dass es im Sinne der KGS rein um die Führungsfunktion eines Kirwaiten geht und nicht um seinen religiösen Hintergrund.

Den Kirwaiten untergeordnet waren die Weydelotten. Starb ein Kirwaite, so wurde ein neuer aus den Reihen der Weydelotten erwählt, wobei der Tod eines Kirwaiten nicht unbedingt natürlichen Ursprungs sein musste. Fühlte sich ein Kirwaite alt und schwach, kam es vor, dass er sich zu Ehren der Götter auf dem Scheiterhaufen verbrennen ließ. Dieses Verbrennungsritual hatte zum Zweck, die Verehrung des Kirwaiten noch über seinen Tod hinaus weiterbestehen zu lassen. Es wird erwähnt, dass sie durch dieses Ritual gottähnlich verehrt wurden. Ein Kirwaite war außerdem nicht der alleinige Herrscher einer Region. Neben ihm gab es auch Könige und Fürsten. Diesen war er jedoch mindestens gleichgestellt, wenn nicht übergeordnet, da diese beim Kirwaiten oft um Rat ersuchten. Manchmal kam es auch vor, dass sich, nach Ableben des alten, kein neuer König für ein Volk fand. In diesem Fall übernahm der Kirwaite diese Funktion bis ein neuer König gewählt wurde.

Die Handlungen des Kirwaiten stehen in krassem Gegensatz zu denen des Lebendweisenden. Ein Kirwaite traf alle Entscheidungen zu seinen Gunsten und nicht zum Wohle des Volkes. Darüber hinaus schrakten sie auch nicht davor zurück, den Königen und Fürsten eine Empfehlung auszusprechen, andere Regionen oder Völker anzugreifen und behielten sich vor, einen Großteil der Beute für sich zu beanspruchen, was auch Beute in Form von Menschen einschloss. Die Kirwaite ließen sie u.a. bei lebendigem Leibe samt Pferd verbrennen.

der Byzantiner und Übersetzer der Bibel — im Laufe der letzten tausend Jahre die objektiv inhärente Bedeutung folgender Wörter verdorben und verkehrt haben:

Mit Voraussicht, Wissen und Worten den Verlauf des Lebens einer Gesellschaft rechtzeitig zu Wohlstand zu führen, wobei die Gesellschaft in einem Status der Harmonie mit der Biosphäre der Erde, dem Kosmos und Gott gehalten wird.

Die Kirwaiten beschäftigen sich basierend auf dem von ihnen erlangten Wissen mit der selbstsüchtigen Ausbeutung der Gesellschaft, und kultivieren zu diesem Zweck bewusst Unwissenheit und falsches Wissen in der Gesellschaft.

Das ist der Unterschied zwischen den Lebensweisenden und den Kirwaiten.

Die Harmonie in der Gesellschaft, ihrer Kultur und der Biosphäre der Erde setzt ein globales Maß an Verantwortung und FÜRSORGE für das Wohlergehen aller Völker der Erde voraus. Da die englische Sprache heutzutage in der Welt am häufigsten als Kommunikationssprache unter den Menschen verwendet wird, mussten wir sicherstellen, dass alle englischsprachigen Personen auch das verstehen, was wir ihnen vermitteln möchten, und nicht das, was ihnen als unsere angebliche Meinung von den Herren «Trojanischer Pferde der Aufklärung» aufgezwungen wird.

Ebensowenig brauchen wir die folgenden Begriffe: „Konzeption“, da es ein russisches Wort “zhisnjestroj” (deutsch: Lebensweise) gibt; “Autokratie der konzeptuellen Macht”, da es in der russischen Sprache durchaus möglich ist, auf Wörter einer toten Sprache zu verzichten.

Allerdings müssen unsere Gegenspieler verstehen, dass ihr Monopol vorbei ist. Metaphorisch gesprochen: Wir gießen unser “Quellwasser” in ihren “alten Weinschlauch”, damit ihr “Weinschlauch” platzt: Denn wir mögen weder ihren “alten Weinschlauch”, noch den betäubenden “Wein”!

09. September 2005

IP UdSSR